

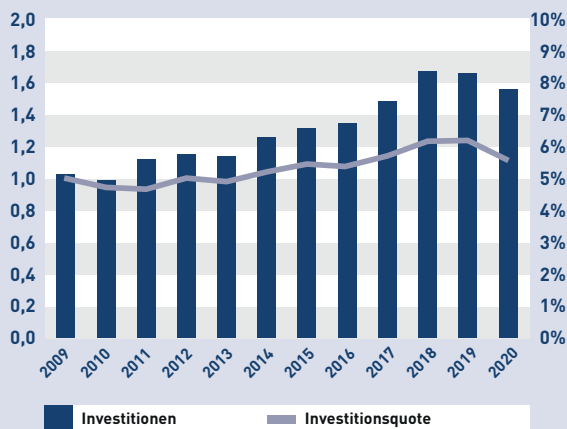
INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Die Baustoff-Steine-Erden-Industrie produziert aufgrund ihrer aufwendigen Abbau-, Aufbereitungs- und Brennprozesse kapitalintensiv. Entsprechend ist die Investitionstätigkeit im Vergleich zu anderen Branchen relativ hoch. Zwar lag die Investitionsquote (= Investitionen/Umsatz) 2020 – auch bedingt durch die pandemiebedingte Unsicherheit – mit 5,5% unterhalb des Vorjahresniveaus (6,2%), aber deutlich höher als im Durchschnitt des Verarbeitenden Gewerbes (3,3%). Insgesamt wurden 2020 knapp 1,6 Mrd. Euro in Maschinen, Grundstücke und Bauten investiert. Während die Investitionstätigkeit 2021 wieder zugenommen haben dürfte, ist angesichts der mit dem Ukraine-Krieg deutlich gestiegenen Unsicherheit und der gravierenden Stimmungverschlechterung für 2022 mit sinkenden Investitionen zu rechnen. Mittel- bis längerfristig werden die Investitionen jedoch signifikant steigen, insbesondere aufgrund der notwendigen Dekarbonisierung der Industrie. Die Umstellung

auf eine CO₂-neutrale Produktion einschließlich vor- und nachgelagerter Prozesse wird in den kommenden Jahrzehnten erhebliche Mittel binden. Sie erfordert verlässliche Rahmenbedingungen und eine angemessene Förderkulisse.

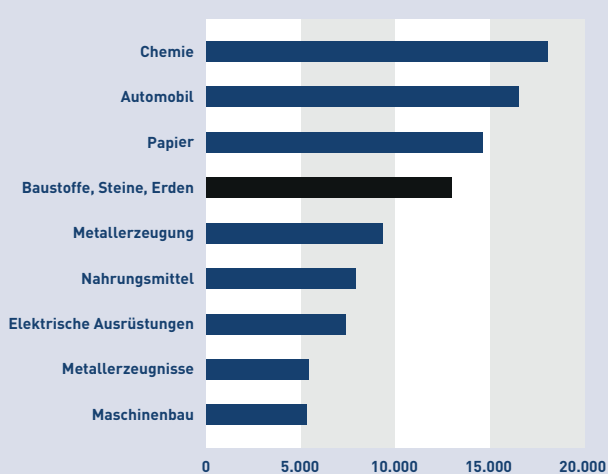
In den einzelnen Subsektoren der Baustoff-Steine-Erden-Industrie sind die Investitionsquoten recht heterogen. Sie lagen 2020 zwischen knapp 3% und 12%. Mehr als 80% der 2020 von der Steine-Erden-Industrie getätigten Investitionen entfielen auf Maschinen. Der Anteil von Investitionen in Grundstücke lag bei rund 19% und damit deutlich höher als im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt. Dabei spiegelt sich die hohe Bedeutung der Rohstoffgewinnung in einigen Einzelbranchen des Steine-Erden-Sektors wider, für die die Sicherung von Abbaugrundstücken eine zentrale Rolle spielt. So war der auf Grundstücke/Bauten entfallende Anteil an den Investitionen in der Kies-, Sand- und Natursteinindustrie mit mehr als 26% überproportional hoch.

Investitionen (Mrd. Euro) und Investitionsquote in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie



Anmerkung: Statistik bezieht sich auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; Investitionsquote = Investitionen/Umsatz; Quelle: Statistisches Bundesamt, bbs

Investitionen je Arbeitsplatz in ausgewählten Wirtschaftszweigen im Vergleich (2020, in Euro)



Quelle: Statistisches Bundesamt